



Uni Bamberg

## Willelmi II regis Siciliae diplomata

edidit Horst Enzensberger

Bis zum Erscheinen einer gedruckten Ausgabe werden hier als Arbeitshilfe für die interessierten Kolleginnen und Kollegen die Texte mit den Vorbemerkungen im PDF - Format zur Verfügung gestellt .

Quellennachweis für dieses Dokument

<<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/pdf/D.W.II.085.pdf>>

Bearbeitungsstand: 31/08/17

Zusätzlich empfiehlt sich ein Verweis auf die URL der Projektseite :

<<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/index.html>>

Indices

Personen: <<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/personen.html>>

Orte: <<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/orte.html>>

Sachen: <<http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/sachen.html>>

Literaturverzeichnis: <http://www.hist-hh.uni-bamberg.de/WilhelmII/biblio.html>>



## 85.

### König Wilhelm erneuert die Handelsvergünstigungen für die Venezianer .

Palermo, 1175 September

Venezia , Archivio di Stato, *Liber Blancus* fol. 268r, Kopialbuch des 14. Jh. — ebd., *Pacta (Libri Pactorum)*, vol. II , fol.180r , Kopialbuch des 14. Jh.

Editionen: TAFEL - THOMAS I, 174 - 175 Nr. 66 = SIRAGUSA, Regno<sup>2</sup> 380 f. .

Regesten: B. 196.

Wie alle Vereinbarungen zwischen den normannischen Königen und Venedig sind D 84 und D 85 nicht im Original überliefert. Die früheren Abmachungen kennen wir nur aus der Erwähnung in der venezianischen Historiographie, D 85 ist wie D 84 auch in den Kopialbüchern der Kommune überliefert.

Gegenüber den Verhältnissen zur Zeit Rogers II. und Wilhelms I. (vgl. Dep. W.I. 4 ) werden die Handelsabgaben für Einfuhr und Ausfuhr um die Hälfte herabgesetzt. Neben der allgemein formulierten Ermäßigung, mit der wohl die apulischen Häfen gemeint sein dürften, wird Sizilien besonders erwähnt. Dabei scheint, ähnlich wie schon in D W.I. 18 für Genua, Messina eine besondere Leitfunktion zu haben: in Messina, Palermo und den übrigen Gebieten Siziliens soll künftig die Hälfte von dem an Abgaben geleistet werden, was bisher in Messina üblich war. Da der Text der früheren Abmachung nicht erhalten ist, läßt sich nicht überprüfen, ob Messina zur Zeit Wilhelms I. eine besondere Stellung im venezianischen Handel innehatte, allerdings ist Messina der erste bedeutende Hafen auf der Insel, den man von der Adria kommend erreichen kann. Er scheint auch bei der Rückkehr von Fahrten ins Heilige Land regelmäßig angesteuert worden sein. Allerdings ist die Geltung nicht wie in D 84 auf einen fest umrissenen Zeitraum festgesetzt, sondern auf die Dauer von *pax* und *amicitia* zwischen den Venezianern und dem normannischen Reich beschränkt. Daher fehlt wie in D 84 auch der Teil der *Corroboratio*, der eine dauerhafte Gültigkeit postuliert. *amor* und *amicus* gehören zum Vokabular diplomatischer Vereinbarung mit auswärtigen Mächten wie schon in D W.I; 18; ansonsten ist D 85 keineswegs auf eine detaillierte Aufzählung eingestellt, sieht man von den Aussagen über Messina und Palermo ab. Zur Zunahme der Nachrichten über angefahrene Häfen im Königreich und zur Bedeutung des Sizilienhandels für Venedig SCHLICHTE, Wilhelm II. 80f.

Bestätigt wurden die Vereinbarungen durch Friedrich II. wohl 1230 : BF. 1789, gleichzeitig mit dem Vertrag zwischen Genua und Sizilien (vgl. D 77 Vorbemerkung).

In nomine Dei eterni et salvatoris nostri Iesu Christi, amen. Willelmus, divina favente clementia rex Sicilie, ducatus Apulie et principatus Capue. Precibus et amore Sebastiani Ziani<sup>1</sup>, egregii ducis Venetie, dilecti amici nostri, et Veneticorum concedimus, ut Venetici venientes in regnum nostrum de navibus et mercibus eorum<sup>a</sup>, quas in regnum attulerint vel a regno reportaverint, de iustitiis, quas temporibus domini gloriosissimi regis Rogerii<sup>2</sup>, avi nostri, et domini magnificentissimi regis Willelmi, patris nostre beate memorie, dare soliti sint, amodo nonnisi medietatem tantum dent<sup>b</sup> de hoc, quod hactenus dare soliti sunt. In Messana<sup>c</sup> vero et Panormo et aliis terris Sicilie dent medietatem de hoc, quod hactenus dare soliti sunt in Messana; et hoc, donec pax et amicitia inter nos et ipsos fuerit. Ad huius autem concessionis nostre memoriam presens scriptum per manus Alexandri, notarii nostri, scribi fecimus et bulla plumbea nostro tipario impressa iussimus roborari, anno, mense et indictione subscriptis.

Data in urbe Panormi felici per manus Gualterii<sup>d</sup>, venerabilis Panormitani archiepiscopi, et Mathei, regii vicecancellarii, et Bartholomei, Agrigentini episcopi, domini regis familiarium, anno dominice incarnationis millesimo centesimo septuagesimo quinto, mense Septembris, indictione nona, regni vero domini nostri Willelmi, Dei gratia magnifici et gloriosissimi regis Sicilie, ducatus Apulie et principatus Capue, anno decimo, feliciter amen.

---

a *Im Druck von Siragusa folgt aus Versehen* quas in regnum nostrum, de navibus et mercibus eorum, quas in ...

b *fehlt C*<sup>1</sup>.

c *Mensana C*<sup>1</sup>.

d *fehlt C*<sup>1</sup>.

---

1 Doge 1172 – 1178, vgl. DA MOSTO, *I Dogi* 66–71, 559; ZORZI, *Repubblica del Leone* 86–89; zu seinen erhaltenen Urkunden FEES, *Eine Stadt lernt schreiben* 273f. Nr. 53 - 57.

2 TAFEL – THOMAS I, 101 Nr. 45